

Inhaltsverzeichnis

I. Einleitung.....	6
1. „Militärgeschichte“ als Forschungsfeld	8
1.1 Der Ansatz der „neuen Militärgeschichte“	8
1.2 „Operationsgeschichte“ auf der gefechtstechnischen Führungsebene..	9
1.3 „Verortung“ der Studie	10
2. Überblick zum Forschungsstand.....	11
3. Methodik und struktureller Aufbau	19
4. Quellenlage und Quellenkritik.....	22
 II. Von berittener Infanterie zu Reitenden Landeschützen.....	 31
1. Die Aufstellung der „Landeschützen zu Pferd in Tirol und Vorarlberg“.	31
1.1 Adjustierung und Bewaffnung.....	40
1.2 Die Garnisonen des Tiroler Kavallerieverbandes.....	48
1.3 Ausbildung und Einsatztauglichkeit der berittenen Tiroler.....	57
1.4 Kampfwert und Kampfkraft.....	70
2. Das Pendant zu den Reitenden Tirolern: Die Dalmatinski zemaljski strijelci.....	72
2.1 Die berittenen Dalmatiner Landeschützen im Bosnien-Herzegowina Feldzug.....	76
2.2 Adjustierung und Ausrüstung der berittenen Dalmatiner	80
 III. Tiroler Landeschützen/Kaiserschützen – Kaiserjäger – Standschützen..	 81
 IV. Die Entwicklung und (Kriegs-)Wandlung der Reiterwaffe	 84
1. Die Entwicklung der Kavallerie	84
2. Die Pferdeassentierung der österreich-ungarischen Armee	86
3. Versorgungsbedarf der k.u.k. Kavallerie	90
4. Die Kriegsgliederung berittener Eskadronen in der k.u.k. Wehrmacht..	92
5. Die Wandlung der Reitertruppe.....	94
 V. Der Gefechtskalender der Reitenden Tiroler Landes-/Kaiserschützen ..	 100
1. Die Reitenden Tiroler Landeschützen im Ostfeldzug gegen das Russländische Reich.....	103
1.1 Gefechtskalender 1914 – Kriegsbeginn bis Limanowa-Lapanów	103
1.2 Gefechtskalender 1915 – Vom „Großen Sieg in Westgalizien“ bis Zarnowiecki	116
2. Die neue Front im Südwesten.....	139
3. Die Reitenden Tiroler Landeschützen an der Südwestfront	146
3.1 Gliederung und Organisation 1915	147
3.1.1 Die nördliche und südliche Ortlerfront	148

3.1.2 Die Abwehrkämpfe bei der Hochfläche von Folgaria-Lavarone ..	158
3.1.3 Die Verteidigungsriegel der Dolomitenfront	161
3.1.4 Die Verteidigung des Küstenlandes: Die Front am Isonzo	165
3.1.5 Das Ende des Kriegsjahres 1915	170
3.2 Gliederung und Organisation 1916	172
3.2.1 Der Kampf in der südlichen Ortlerfront (Rayon II Tonale)	173
3.2.2 Der Patrouillen- und Stellungskrieg der Reitenden Tiroler Landes- schützen.....	176
3.2.3 Die Verteidigungslinie an der südlichen Ortlerfront.....	177
3.2.3.1 Der Monte Rosole Stützpunkt.....	180
3.2.3.2 Der Pallon della Mare Stützpunkt	181
3.2.3.3 Der Forno-Gletscherstützpunkt „Polarzeltlager“	183
3.2.3.4 Eskadrons-Stützpunkte	191
3.2.3.5 Der Monte Vioz Stützpunkt	196
3.2.4 Die italienischen Gebirgsverteidigungsstellungen.....	199
3.2.5 Die Front südlich des Tonale: Paradiso – Presena – Maroccaro – Pre- sanella	203
3.2.6 Die Reitenden Tiroler an der Gardaseefront	208
3.2.7 Reitende Tiroler Landesschützen am Isonzo	212
3.2.8 „Strafexpedition“ gegen Italien: Die Südtirol-Offensive	213
3.3 Gliederung und Organisation 1917	217
3.3.1 Die südliche Ortlerfront.....	220
3.3.2 Die 12. Isonzoschlacht oder: Die Durchbruchsschlacht an der Süd- westfront	223
3.3.3 Die Kämpfe auf der Hochfläche von Asiago.....	230
3.4 Gliederung und Organisation 1918	234
3.4.1 Kampf um die südliche Ortlerfront: Der Presena Kessel	236
3.4.2 Der Kampf um die Pasubio-Stellung.....	241
3.4.3 Die Junischlachten 1918: Altolà sul Piave	243
3.4.4 Kriegsende	250
VI. Der Kampfwert der Reitenden Tiroler Landesschützen/Kaiserschützen 1914-1918	260
VII. Gefechtskalender der Reitenden Dalmatiner Landesschützen.....	265
1. Vom Balkan zum Isonzo.....	265
2. Die Reitenden Dalmatiner Landesschützen an der Isonzofront 1915-1918.	267
3. Südtirol, Siebenbürgen und Montenegro/ Albanien: Die Stationen 1916- 1918.....	272
VIII. Vergleich der Reitenden Tiroler Landesschützen mit den Reitenden Dalmatiner Landesschützen	275

IX. Zusammenfassung.....	278
Konkordanz der Ortsnamen	282
Personenregister	284
Abkürzungsverzeichnis.....	287
Quellen und Literaturliste.....	289
Anhang/Faksimiles	308